



KAS WASHINGTON

Naher Osten entwickelt sich zum *Hot Topic* der Think Tanks

Die gegenwärtige Lage im Nahen Osten veranlasst die Think Tanks sich bei ihrer politischen Analyse und ihren Veranstaltungen auf diesen Themenkomplex zu konzentrieren.

Naher Osten

Nach der Rückkehr von Außenminister Colin Powell aus der Krisenregion wurden die Implikationen und Ergebnisse der Friedensbemühungen von den Think Tanks diskutiert. **James Steinberg**, der ehemalige stellvertretende Sicherheitsberater unter Präsident Clinton, und der ehemalige US-Botschafter in Israel, **Martin S. Indyk**, erörterten diesen Themenkomplex mit Experten der **Brookings Institution**. **James Phillips** von der **Heritage Foundation** stellt in *Expel Arafat Now* den Verhandlungswillen und die Gesprächsbereitschaft des Palästinenserführers in Frage und geht davon aus, dass mit Arafat als Sprachrohr der Palästinenser kein wahrer Friede möglich ist. Phillips spricht sich für die Unterstützung Israels durch die USA aus: *It's time for the United States to abandon the wishful thinking that has allowed Arafat to continue his double game. It should encourage Israel to expel Arafat and shun him in exile.* Für **Newt Gingrich**, *Senior Fellow* beim **American Enterprise Institute**, ist die Bekämpfung der Terroranschläge die einzige Überlebenschance für Israel. *This campaign might begin by declaring Yasser Arafat a terrorist and exiling him from the Palestintian territories*, so Gingrich in *No Substitute for Victory*. **Ariel Cohen** von der **Heritage Foundation** erörtert in seinem Artikel *Jenin: The Big Lie* die Ereignisse in Dschenin und kritisiert die arabische und europäische Presse aufgrund der seiner Ansicht nach subjektiven Berichterstattung und falschen Beurteilung der Lage. **Dennis Ross**, zukünftiger Leiter des **Washington Institute for Near East Policy** und ehemaliger *Director for Policy Planning* im Außenministerium unter Präsident George Bush Senior und *Special Middle East Coordinator* unter Präsident Clinton, stellt in seinem Artikel *Three Hard Roads to Peace* drei Lösungsansätze für den Konflikt im Nahen Osten vor. Er sieht in der unilateralen Absonderung durch die Israelis, also in der räumlichen Separation der Konfliktgruppen nahezu den einzigen möglichen Ansatz, um Ruhe in den Krisenherd zu bringen.

Raketenabwehrsystem

Der *European Director*, **Colin S. Gary**, des **National Institute for Public Policy** verfolgt mit seiner Studie *European Perspectives on U.S. Ballistic Missile Defense* das Ziel, den Amerikanern die europäische Haltung gegenüber dem geplanten Abwehrsystem zu erörtern. Gary, selbst Befürworter eines solchen Systems, möchte seine Studie nicht als Mittel zur Überzeugung der Gegner des *Ballistic Missile Defense System* einsetzen, sondern lediglich durch die Berichterstattung von Gesprächen der Amerikaner und Europäer und durch Erörterung und Analyse einen Beitrag zum besseren Verständnis der Amerikaner für die europäische Haltung leisten.





KAS WASHINGTON

Energie

Der Themenkomplex Energieressourcen wird gegenwärtig intensiv bei den Think Tanks diskutiert. Die **Brookings Institution** leistet mit der Artikelsammlung *Energy and Environment* einen umfangreichen Beitrag in der Diskussion über erneuerbare Energien und die Problematik der Abhängigkeit von der Energiequelle Öl. **Charli Coon** von der **Heritage Foundation** untersucht in seinem Artikel *Strengthening National Security Through Energy Security* die Einflussfaktoren auf dem Energiemarkt und spricht sich für einen langfristig angelegten Plan zur Energieversorgung der USA aus. Er diskutiert die Instabilität im Nahen Osten, die Reduzierung der nationalen Produktion und die steigende Nachfrage nach Energieressourcen. *Evaluating the Case for Renewable Energy: Is Government Support Warranted?* ist eine Studie von **Jerry Taylor** und **Peter VanDoren** vom **CATO Institute**, die die Kosten, die durch den Umstieg auf erneuerbare Energieressourcen und den dadurch entstehenden Anstieg der Elektrizitätspreise untersucht. Die **RAND Corporation** hat einen Projekt-Zwischenbericht über Gas- und Ölressourcen im Westen der USA veröffentlicht (*Assessing Gas and Oil Resources in the Intermountain West: Review of Methods and Framework for a New Approach*). Bei dem Projekt werden neben neuen Ansätzen wirtschaftliche und umweltspezifische Aspekte untersucht.

Rolle der Religion in der Gesellschaft

Das **Pew Forum on Religion and Public Life** stellt seine Studie *Second Annual Poll on the Role of Religion in Public Life* vor. Darin wird u. a. die Frage nach der Rolle des Glaubens der US-Amerikaner gestellt. Außerdem wird nach der Einstellung der Bevölkerung zum Wohlfahrtsystem, zu ethischen moralischen Standards von Entscheidungsträgern in der Wirtschaft und religiösen Führern sowie die politisch unterstützte Kampagne zur Förderung von Eheschließungen untersucht. Diese Kampagne geht auf eine Initiative der Bush-Administration zurück, die Eheschließungen vor allem in einkommensschwachen Lebensgemeinschaften fördern soll.

Familie

Die **Heritage Foundation** widmet sich intensiv den Themen Familie und Ehe. In diesem Zusammenhang wird der Frage nach einer „typischen Familie“ auf den Grund gegangen. In der politischen Debatte wird oftmals gefragt, welche sich auf die Lebensumstände einflußreichen Konsequenzen für die amerikanischen Familien ergeben. Was darunter zu verstehen ist, wird nun von Experten der Heritage Foundation analysiert. Dabei werden Daten über soziale, demographische und ökonomische Charakteristika ermittelt. Das *family of four project* soll Wissenschaftlern einfach und schnell Informationen über die vier-Personen Familie zugänglich machen. Die Internetseite <http://www.heritage.org/familyof4/> informiert über das Projekt und stellt Daten zur Verfügung. In dem Hintergrundbericht *Marriage: The Safest Place for Women and Children* stellen **Kirk A. Johnson** von der Heritage Foundation und **Patrick F. Fangan**, *H.G. Fitzgerald Research Fellow*, Fakten vor, die beweisen sollen,



KAS WASHINGTON

dass Mütter und Kinder am sichersten in verheirateten Familien aufgehoben und besser als in unverheirateten Gemeinschaften vor Gewalt geschützt sind. Daraus leiten die Wissenschaftler ab, dass der Gesetzgeber Eheschließungen fördern und dem Vorschlag von Präsident Bush Folge leisten soll, Ehen in einkommensschwachen Lebensgemeinschaften mit einer Initiative von \$ 300 Millionen pro Jahr zu fördern. Das [Pew Forum on Religion and Public Life](#) widmet sich dem gleichen Thema bei einer Veranstaltung bei der die nationalen, bundesstaatlichen und lokalen Initiativen zur Förderung von Eheschließungen diskutiert werden. [James Q. Wilson](#), Vorsitzender des *Council of Academic Advisers* beim [American Enterprise Institute](#) untersucht in seinem neuen Buch *The Marriage Problem: How Our Culture Has Weakened Families* unterschiedliche Faktoren, die auf die Entwicklung der Ehe und ihren gegenwärtigen Stellenwert in der amerikanischen Gesellschaft eingewirkt haben. Dabei zieht er zum Vergleich andere englischsprachige und europäische Staaten heran. Das Buch untersucht wie es zur Degradierung der Institution Ehe gekommen ist und wie man diese Entwicklung rückgängig machen kann.

Entwicklungspolitik

Das [Institute for International Economics](#) und das [Center for Global Development](#) stellen ihre gemeinsame Studie *Delivering on Debt Relief: From IMF Gold to a New Aid Architecture* vor. [Nancy Birdsall](#), Präsidentin des Zentrums und ehemalige Vizepräsidentin der *Inter-American Development Bank*, und [John Williamson](#), Senior Fellow des Instituts und ehemaliger *Chief Economist* bei der Weltbank, geben in dieser Studie eine umfassende Analyse über den gegenwärtigen Stand in der Debatte um die Entschuldungsinitiative. Darüber hinaus unterbreitet die Studie spezifische Vorschläge für die Erweiterung und Vertiefung der Initiative. [Carol Graham](#) von der [Brookings Institution](#) spricht sich in ihrer Studie *Strengthening Institutional Capacity in Poor Countries – Shoring Up Institutions, Reducing Global Poverty* für eine internationale Initiative zur Schaffung institutioneller Rahmenbedingungen in Entwicklungsländern aus. Diese Institutionen sollen die Staaten befähigen, makroökonomische Ziele zu verfolgen und Maßnahmen im sozialen Sektor durchzuführen.

What's new?

Neue Experten für die Bereiche Sicherheits- und Steuerpolitik bei AEI

Die ehemalige Mitarbeiterin für die Regionen Naher Osten und Südasien des republikanischen Senators Jesse Helms, [Danielle Plekta](#), ist nun als Vizepräsidentin für den Bereich Außen- und Verteidigungspolitik beim [American Enterprise Institute](#) tätig. Das ehemalige Mitglied des *Board of Governors* der US-Notenbank und Leiter der Abteilung Forschung und Statistik, [Eric M. Engen](#), wird zukünftig als *Resident Scholar* bei dem [American Enterprise Institute](#) zu den Bereichen Sozial- und Steuerpolitik forschen.



KAS WASHINGTON

Zwei neue Experten für externe Beziehungen bei RAND

David Egner, ehemals *Press officer* für den ehemaligen New Yorker Gouverneur Mario Cuomo und langjähriger Journalist, wird neuer Leiter für externe Beziehungen bei der **RAND Corporation**. Das Washingtoner Büro der RAND Corporation begrüßt **Shirley Ruhe** als neue Leiterin für externe Beziehungen und erhält in ihr eine mit langjähriger Erfahrung ausgestattete ehemalige Mitarbeiterin des Haushaltsausschusses des Abgeordnetenhauses.

Ehemaliger US Botschafter beim USIP

Richard D. Kauzlarich, ehemaliger US Botschafter in Bosnien-Herzegowina und Aserbaidschan, wird zukünftig für das **United States Institute of Peace** tätig sein.

CSIS-Experte wird *Chief of Staff* im Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten im Senat

Anthony J. Blinken, gegenwärtig *Senior Fellow* beim **Center for Strategic and International Studies** und ehemaliger Redenschreiber des *National Security Council* unter Clinton sowie Berater für europäische Fragen, wird ab Mai als *Chief of Staff* für den US-Senat im Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten tätig sein.

Neue *Study Group* bei CSIS

Die Expertengruppe wird zukünftig die Hauptentwicklungen der G-8 Staaten, deren Regierungschefs sich im Juni in Alberta, Kanada treffen, beobachten. Bei der Konferenz werden vorrangig die Themen Terrorismus, Weltwirtschaft, Reduzierung der Armut in Afrika von Großbritannien, Kanada, Frankreich, Deutschland, Japan, Russland und den USA diskutiert. Diese Themen werden entsprechend auch von **John Kirton**, Leiter der Gruppe und Professor an der Universität in Toronto, aufgegriffen.

Milton Friedman Preis geht an britischen Ökonomen

Der mit \$ 500.000 dotierte *Milton Friedman Prize for Advancing Liberty* geht an **Peter Bauer**, den britischen Ökonomen und Professor an der *London School of Economics*. Der Preis wird in diesem Jahr erstmals vom **CATO Institute** verliehen.

Informationsquelle

Das *Issues 2002: The Candidate's Briefing Book* eine Publikation, die seit 1994 von der **Heritage Foundation** in Wahljahren zum US-Kongress herausgegeben wird, informiert auch in diesem Jahr über die wichtigsten politischen Herausforderungen die die Vereinigten Staaten und ihre Politiker zu bewältigen haben. In der Publikation, die auch im Internet unter



April 2002

KAS WASHINGTON

<http://www.heritage.org/issues/> abrufbar ist, wird ein Überblick über die politisch wichtigsten, aktuell diskutierten Themen gegeben und darüber hinaus werden Hinweise auf relevante Studien und kritische Analysen unterbreitet.

Auswahl neuer Publikationen

Michael Brenner und Guillaume Parmentier: *U.S.-French Relations in the New Era*, 2002 Buch, Brookings Institution

Ariel Cohen: *Jenin: The Big Lie*, 2002 Artikel, Heritage Foundation

Charli Coon: *Strengthening National Security Through Energy Security*, Artikel 2002, Heritage Foundation

Edwin J. Delattre: *Character and Cops: Ethics in Policing*, 2002 Buch, 4. Edition, AEI

Patrick F. Fagan und Kirk A. Johnson: *Marriage: The Safest Place for Women and Children*, 2002 Hintergrundbericht, Heritage Foundation

Colin S. Gary: *European Perspectives on U.S. Ballistic Missile Defense*, 2002 Studie, National Institute for Public Policy

Newt Gingrich: *No Substitute for Victory*, Artikel 2002, AEI

Carol Graham: *Strengthening Institutional Capacity in Poor Countries – Shoring Up Institutions, Reducing Global Poverty*, 2002 Studie, Brookings Institution

Heritage Foundation (Hg.): *Issues 2002: The Candidate's Briefing Book*, 2002 Buch, Heritage Foundation

Tom LaTourrette, Mark Bernstein, Paul Holtberg, Christopher Pernin, Ben Vollaard, Mark Hanson, Kathryn Anderson, Debra Knopman: *Assessing Gas and Oil Resources in the Intermountain West: Review of Methods and Framework for a New Approach*, 2002 Studie, RAND Corporation

Charles Peña und Edward L. Hudgins: *Should the United States 'Weaponize' Space?* 2002 Studie, CATO Institute

James Phillips: *Expel Arafat Now*, 2002 Artikel, Heritage Foundation

Dennis Ross: *Three Hard Roads to Peace – Separation represents failure, but it may be inevitable*, 2002 Artikel, Washington Post 25.04.2002

Thomas H. Stanton: *Government-Sponsored Enterprises: Mercantilist Companies in the Modern World*, 2002 Buch, AEI



April 2002

KAS WASHINGTON

Jerry Taylor und Peter VanDoren: *Evaluating the Case for Renewable Energy. Is Government Support Warranted?* 2002 Studie, CATO Institute

James Q. Wilson: *The Marriage Problem: How Our Culture Has Weakened Families*, Buch 2002, AEI

Celeste Wallender: *The US and Russia: Building a Basis for a Mature Relationship*, 2002 Artikel, CSIS

Think Tanks im Internet

Die oben genannten Think Tanks finden Sie auf folgenden Internet-Homepages:

American Enterprise Institute for Public Policy Research (AEI): www.aei.org

The Brookings Institution: www.brookings.edu

CATO Institute: www.cato.org

Center for Strategic and International Studies (CSIS): www.csis.org

Center for Global Development: www.cgdev.org

Council on Foreign Relations: www.cfr.org

The Heritage Foundation: www.heritage.org

Institute for International Economics (IIE): www.iie.com

National Institute for Public Policy: www.nipp.org

New America Foundation: www.newamerica.net

Pew Forum on Religion and Public Life: www.pewforum.org

RAND Corporation: www.rand.org

United States Institute of Peace: www.usip.org

The Washington Institute for Near East Policy: www.washingtoninstitute.org



Dr. Gerhard Wahlers / Caroline Kanter
Konrad-Adenauer-Stiftung
Außenstelle Washington
Washington, den 29. April 2002